


Veranstaltungsprogramm Sommersemester 1992



Marburger Geographische Gesellschaft e.V.

VERANSTALTUNGEN SOMMERSEMESTER 1992

III. HERBSTEXKURSION WESERBERGLAND

Die mehrfach verschobene Exkursion in das Weserbergland wird nunmehr im Herbst stattfinden. Es ist geplant, von einem Standortquartier aus in sternförmigen Routen das Exkursionsgebiet zu erschließen. Thematisch im Mittelpunkt stehen die Grundzüge der reliefbildenden (Schichtkämme), Waldkämme und offene Bördenlandschaften, mesozoische Doelformen (Häufendörfer und Waldhufen bzw. Hagenhufendörfer), Hausformen, Stadttypen sowie kunstgeschichtliche Fragen, die an ausgewählten Beispielen diskutiert werden sollen (Weserrenaissance, niederländische Romane). Im Telegrammstil sind folgende Routen vorgesehen (Reihenfolge nicht verbindlich):

1. Tag: Anfahrt über Melsungen, Müden, Einbeck zum Zielort.
2. Tag: Hameln, Ith und Hils, Sackwald, Goslar, Gandersheim.
3. Tag: Hildesheim, Bördendörfer, Springe, Deister, Sämtel.
4. Tag: Lemgo, Schwalenberg, Hötter, Rodenwerder.
5. Tag: Stadthagen, Hagenhufendörfer, Minden, Porta Westfalica.
6. Tag: Externsteine, Diernschbüchel, Senneander, Paderborn, Körbach, Marburg.

Zeitpunkt: 03. bis 08. Oktober 1992 (insges. 6 Tage).
Leitung: Prof. Dr. H. DONGUS.
Unterkunft: Hotel der Mittelklasse (Ort und Hotel stehen noch nicht fest).
Leistungen: Halbpension, Eintritte.
Kosten: voraussichtlich zwischen 600,- und 650,- DM bei Belegung in Doppelzimmern, Einzelzimmerzuschlag ca. 50,- DM. Wie üblich werden nur die effektiven Kosten in Rechnung gestellt. Evid. Überschüsse werden zurückgezahlt.
Teilnehmerzahl: 35 Personen. Bei Überzeichnung entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung. Grundsätzlich haben Mitglieder der MGG Vorrang.
Vorbuchung: Donnerstag, 14. Mai 1992, 20.00 Uhr in der Ochsenbraterie des Deutschen Hauses.
Anmeldung: ab Montag, 24. Februar (Tel. 06421/284295 oder schriftl.)*

IV. WICHTIGE ALLGEMEINE HINWEISE

- 1) Die Umorganisation in der Geschäftsführung läßt es noch notwendiger erscheinen, daß die Mitgliederbeiträge per Bankabbuchung oder per Dauerauftrag eingezogen bzw. überwiesen werden. Wir bitten unsere Mitglieder, die sich noch nicht zu einer dieser Zahlungsmethoden entscheiden konnten, dies dringend zu tun. Sollten Sie dennoch einen anderen Zahlungsweg bevorzugen, so führen Sie bitte Ihre Beitragszahlung bis spätestens zum 31. März des jeweiligen Jahres aus. Wir werden Mitgliedern, deren Beiträge bis zu diesem Datum nicht unserem Konto gutgeschrieben sind, nicht mehr automatisch mit dem JAHRBUCH beliefern können. Wir bitten hierfür um Verständnis.
- 2) Die neuen Zuständigkeiten im Geschäftsbereich der MGG sind wie folgt geregelt:
 - Allgemeiner Geschäftsbereich: Frau Erika PLETSCHE (Tel. 06421/284295)
 - Marburger Geographische Schriften: Frau Gertrud DONGUS (Tel. 06421/284261)
- 3) Das JAHRBUCH 1991 wird zu Beginn des Sommersemesters erscheinen. Es wird im Zusammenhang mit den Vortragveranstaltungen ausgegeben. Studenten können ihre Jahrbücher bei der Bibliotheksstelle des Fachbereichs Geographie entgegennehmen. Nicht abgeholte Jahrbücher werden nicht vor Juni 1992 verschickt.
- 4) Aus Kostengründen kann zu den Veranstaltungen der MGG nicht jeweils gesondert eingeladen werden. Tragen Sie bitte die Termine dieses Programms direkt in Ihren Terminkalender ein. Hinweise auf Vorträge erfolgen jeweils auch durch die Tagespresse, den Veranstaltungskalender des Hessischen Rundfunks und durch Studiermal Marburg.
- 5) Geschäftsstelle der Marburger Geographischen Gesellschaft: c/o Fachbereich Geographie, Deutschhausstraße 10, 3550 Marburg. Tel. 06421/284295 oder 4261.

Bankverbindungen:

Marburger Geographische Gesellschaft, Marburger Volksbank (BLZ 21 533 900 00) Kto.-Nr.: 400 980	Marburger Geographische Gesellschaft, Marburger Volksbank (BLZ 21 533 900 00) Kto.-Nr.: 400 777
---	---

I. GASTVORTRÄGE UND BERICHTE VON MITGLIEDERN

Vulkanismus und Erdbeben - Katastrophen für Mensch und Natur

Die Vortragreihe im Sommersemester 1992 ist einem Themenbereich gewidmet, der gerade in den letzten Jahren immer wieder in den Blickpunkt des Menschen gerückt worden ist. In der erdgeschichtlichen Entwicklung unseres Planeten kommen diesen beiden Naturphänomenen allergrößte Bedeutung zu. Ganze Kulturen sind durch sie zerstört worden. An einigen Beispielen sollen im Rahmen dieser Vortragreihe Ursachen und Auswirkungen von Vulkanausbrüchen und von Erdbeben beleuchtet werden. Folgende Vorträge sind vorgesehen:

Dienstag, 28. April 1992, Prof. Dr. R. GEIPEL, München:
"Naturkatastrophen in ihrem sozialen Umfeld"
 Die Internationale Dekade der Vereinten Nationen für Katastrophenvorbereitung (IDNDR) will bis zum Jahr 2000 die zunehmende Anfälligkeit unserer Gesellschaft gegen Naturrisiken vermindern. Der Vortrag, über am Beginn des Themenzyklus "Vulkanismus und Erdbeben" steht, versucht dafür einen Rahmen herzustellen, in den konkrete Naturkatastrophen als Beispiele eingebunden sind.

Dienstag, 12. Mai 1992, Prof. Dr. D. KELLERAT, Essen:
"Erdbeben und Vulkanausbrüche"
 Von der sogenannten "festen Erde" ist in Wirklichkeit nur eine sehr dünne, erstarre Kruste eingemessen fest. Diese fährt aber noch zahlreiche Bewegungen aus, reißt sich schollenförmig auseinander und ist durchlässig für glühflüssige Förderprodukte aus der Tiefe. Der Vortrag (mit zahlreichen Lichtbildern aus aller Welt) will diese Vorgänge und die Auswirkungen von Erdbeben und Vulkanismus in möglichst großer Vielfalt präsentieren.

Dienstag, 26. Mai 1992, Dr. J. F. VENZKE, Essen:
"Island - Vulkaninsel im Nordatlantik"
 Island ist die größte Insel der Erde, die ihre Entstehung ausschließlich vulkanischen Prozessen verdankt. Im Vortrag sollen diese Mechanismen der Genese, der aktuelle vulkanische Formenschatz mit seinen vielfältigen Begleiterscheinungen sowie die Auswirkungen des Vulkanismus auf Landschaftsstruktur und Volkswirtschaft vorgestellt werden.

Dienstag, 9. Juni 1992, Dr. E. HOBERT, Marburg:
"Feuerberge des Mittelmeeres - Ätna und Stromboli" (Ein Filmbericht)
 Die Besonderheiten von Ätna und Stromboli unter den Vulkanen des Mittelmeeres ist Gegenstand dieses Filmberichts. Die stupide Tätigkeit dieser Vulkane seit der Antike soll dabei dokumentiert, antike Berichte, Mythen und mittelalterliche Legenden z.T. kritisch ausgewertet werden. Moderne Methoden der Vulkanüberwachung (Tremorforschung) werden vorgestellt. Ein Filmbericht gibt schließlich Einblicke in den letzten großen Ausbruch des Ätna (1983) und in die spezifische Stromboliaktivität (konstante Intervalleruption).

Dienstag, 30. Juni 1992, Prof. Dr. E. JORDAN, Vechta:
"Die Vulkangletscherkatastrophe am Nevado del Ruiz in Kolumbien"
 Es werden Ursachen und Wirkungsgefüge sowie der Ablauf und das Ausmaß der Vulkangletscherkatastrophe vom Nov. 1985 am Nevado del Ruiz in der Zentralandiere Kolumbiens erläutert. Weiterhin wird auf die nachfolgenden Untersuchungen und die getroffenen Vorbeugungsmaßnahmen zur Vermeidung zukünftiger Katastrophen bei erneuten Ausbrüchen des Vulkans eingegangen und die aktuelle Entwicklung der Vulkanaktivitäten und der von der Katastrophe betroffenen Gebiete bis zum Dezember 1991 dargestellt.

Vorträge der MGG finden, wenn nicht anders vermerkt, jeweils pünktlich um 18.30 Uhr im Großen Hörsaal des Geographischen Instituts, Deutschhausstraße 10, (= Deutsches Haus) statt. Alle Vorträge werden durch farbige Lichtbilder dokumentiert. Der Eintritt für Mitglieder ist frei. Die Mitgliederkarte ist auf Verlangen vorzulegen. Nichtmitglieder zahlen DM 3,-, Studenten und Schüler DM 2,-.

II. TAGESEXKURSIONEN IM SOMMERSEMESTER 1992

Begleitend zum Rahmenthema der Vortragreihe bietet die MGG zwei Tagesexkursionen an. Diese Exkursionen setzen sich zum Ziel, die geologischen und geomorphologischen Beschreibungen der jeweiligen Naturlandschaften sowie die landschaftlichen Zusammenhänge zwischen Natur- und Kulturräumen vorzustellen. Folgende Termine sind vorgesehen:

Samstag, 09. Mai 1992
"Rhön und Vogelsberg"
 Die Exkursion erfahrt die vulkanischen Landschaften der Kuppen- und der Hohen Rhön (Milsburg, Wasserkuppe, Kreuzberg) sowie des Hohen Vogelsberges (Tauffeln, Höberskopf).
Leitung: Dr. W.W. JUNGEMANN
Abfahrt: 08.00 Uhr am Firmanceplatz, Rückkehr gegen 20 Uhr
Preis: DM 25,- (bei Selbstverpflegung)
Anmeldung: ab Montag, 24. Februar (Tel. 06421/284295 oder schriftl.)*

Samstag, 23. Mai 1992
"Rheinisches Schiefergebirge, Westerwald und Eifel"
 Neben den paläozoischen (Erdalterium, tertiären und quartären vulkanischen Erscheinungen dieser Landschaften (Diabase der Lahn-Dill-Mulde, Basaltdecken im Westerwald, Maare und vulkanische Aschen in der Eifel) sollen auch andere geologisch-geomorphologische Sachverhalte wie beispielsweise die Entstehung des Rheinischen Schiefergebirges und seiner Rumpflandschaft behandelt werden.
Leitung: Dr. W.W. JUNGEMANN
Abfahrt: 08.00 Uhr am Firmanceplatz, Rückkehr gegen 20 Uhr
Preis: DM 25,- (bei Selbstverpflegung)
Anmeldung: ab Montag, 24. Februar (Tel. 06421/284295 oder schriftl.)*

Freitag, 19. Juni 1992
"Territorialentwicklung und Siedlungsgeschichte Ostheßens"
 Ostheßen ist in seiner Entwicklungsgeschichte stets ein Konfliktraum zwischen kirchlichen und weltlichen Machthabern gewesen. Die Spuren dieses Konfliktes finden sich heute in zahlreichen Klöstern, Burgen, aber auch in den Städten und ländlichen Siedlungen ganz allgemein. An einigen Beispielen soll diese Entwicklung aufgezeigt werden. Diese Exkursion schließt ab mit einem Festisittchen in Bad Hersfeld. Zur Aufbahrung gelangt William SHAKESPEARES Lustspiel "Ein Sommernachtstraum".
Leitung: Prof. Dr. A. PLETSCHE
Einführung in das Lauspiel: Karla BIER
Teilnehmerzahl: 50
Abfahrt: 13.15 Uhr Firmanceplatz, 13.30 Uhr Paulinkirche
Rückkehr: gegen 01.00 Uhr nachts
Im Preis eingeschlossen: Picknick in Erndswald und Theaterkarte
Preis: Kategorie I (Theaterreihe M und S) = DM 50,- (verfügbar 30 Plätze)
Preis: Kategorie II (Theaterreihe 29) = DM 65,- (verfügbar 20 Plätze)
Anmeldung: ab Montag, 24. Februar (Tel. 06421/284295 oder schriftl.)*

* Hinweis in eigener Sache:
 Mit Wirkung vom 15.1.1992 ist die Geschäftsverteilung der MGG durch einen Beschluß der Mitgliederversammlung neu geregelt. Bitte helfen Sie uns bei der reibungslosen Umsetzung dieses Beschlusses und nehmen Sie Ihre Anmeldungen nur ab dem angegebenen Datum und unter der o.g. Telefonnummer bzw. schriftlich vor.